

5000 Euro für „MINT-Girls“

AUSZEICHNUNG Universität vergibt Gleichstellungspreis

REGENSBURG. Das Projekt „MINT-Girls Regensburg“ der Fakultät für Physik ist am Mittwoch mit dem mit 5000 Euro dotierten Gleichstellungspreis der Universität Regensburg ausgezeichnet worden. 16 Schülerinnen der 9., 10. und 11. Jahrgangsstufe von Gymnasium und FOS/BOS bauen über einen Zeitraum von acht Monaten selbst einen Roboter, programmieren diesen und testen ihn in den Herbstferien im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen in einer originalgetreuen Marslandschaft. In ein- bis zweitägigen Seminaren werden den Schülerinnen die dafür nötigen Kenntnisse aus dem MINT-Bereich sowie Soft Skills wie etwa Präsentationstechniken vermittelt.

Ziel des Projekts „MINT-Girls Regensburg“, das die Fakultät für Physik in Kooperation mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg anbietet, ist es, junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge zu begeistern. Der Gleichstellungspreis der Universität wird alle zwei Jahre vergeben.



Dr. Stephan Giglberger, Prof. Dr. Udo Hebel, Dr. Elisabeth Reiger und Prof. Dr. Susanne Modrow Foto: Uni